

Workshopablauf

Die Veranstaltung findet im Schloss Hohentübingen statt.



©Friedhelm Albrecht/Universität Tübingen

Donnerstag, 11. April 2024

12:00-13:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
13:00-13:15 Uhr	Begrüßung durch Veranstalter:innen
13:15-14:15 Uhr	Keynote von Cornelia Schadler: „Metamorphosing Methodologies: Processes of Interationalisation in Academic Publishing and their Entanglement with Local Methodo- logical Iterations”
14:30-18:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen Kurzvorstellung der Dissertationsprojekte, Input und Diskussion zum Verhältnis von qualitativer Forschung und Schreibprozessen, Arbeit am exemplarischen Textmaterial, praktische Übungen
Ab 19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (separate Anmeldung; auf eigene Kosten)

Freitag, 12. April 2024

09:00-13:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen Fortsetzung der Text- und Schreibarbeit (zwischendurch Kaffeepause)
13:00-14:00 Uhr	Mittagspause; Imbiss
14:00-16:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen
16:15-16:45 Uhr	Abschlussplenum



Die Spring School wird organisiert von

Ursula Offenberger
Barbara Stauber
Sebastian Moser
Jörg Strübing
Clara Retz

Universität Tübingen

Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät
Methodenzentrum
Haußerstr. 11 · 72076 Tübingen
Telefon 07071 2977513
qualitativ@mz.uni-tuebingen.de



Spring School

Schreiben in der qualitativen
Forschung

11. und 12. April 2024
Universität Tübingen

Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät



Zielsetzung und Angebot

Das Methodenzentrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen lädt Nachwuchswissenschaftler:innen aus Tübingen und anderen Universitäten herzlich zur Spring School „Schreiben in der Qualitativen Forschung“ am 11. und 12. April 2024 ein. Wer eine empirische Qualifikationsarbeit schreibt, steht je nach Phase im Forschungsprozess vor ganz unterschiedlichen Fragen der Verschriftlichung: Wie formuliere ich meine Forschungsidee gegenüber Forschungsförderern? Wie schreibe ich ‚im Feld‘? Welche Arten des Schreibens erfordert die Materialanalyse? Wie stelle ich die Ergebnisse in einem internationalen Kontext angemessen dar? Angeleitet durch Expert:innen für qualitative Sozialforschung erarbeiten und reflektieren die Teilnehmenden adäquate Verschriftlichungsformen für unterschiedliche Phasen ihres Forschungsprozesses. Im Rahmen der Spring School werden parallel fünf Workshops stattfinden, an denen Sie entweder aktiv oder passiv teilnehmen können.

1. Workshop: Anträge und Exposees für qualitativ-empirische Projekte

Leitung: Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone (Universität Luzern)

Exposees und Forschungsanträge sind eine besondere Form der schriftlichen Darstellung: Sie müssen zum einen fachlich auf dem Stand, zum anderen verständlich und die geplante Umsetzung nachvollziehbar sein. Wie kann es gelingen, Forschungsinteressen auf überzeugende Weise in das vorgeschriebene Format zu bringen und welche Strategien der Prüfung und Überarbeitung von Exposees und Anträgen kann man einsetzen?

2. Workshop: Sequenzanalyse (Objektive Hermeneutik)

Leitung: Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald (Universität Osnabrück)

Die Sequenzanalyse ist das „Kernstück“ der Objektiven Hermeneutik. Mit ihr wird versucht, am Datenmaterial die Strukturbildungsprozesse im Vollzug der sozialen Praxis selbst zu rekonstruieren. Im Workshop werden ihre Methodologie und methodischen Prinzipien kurz vorgestellt sowie anhand gemeinsamer Interpretationen von Datenmaterialien gezeigt, wie man dabei forschungspraktisch vorgeht. Wie aber stellt man solche umfänglichen, zeitaufwändigen und in schriftlicher Form raumgreifenden Interpretationen angemessen dar? Dieser Frage wird sich der Workshop wiederum in methodologischer und forschungspraktischer Weise widmen. Dabei wird unter anderem deutlich werden, dass es sich nicht allein um ein Darstellungsproblem handelt, sondern dass eine Interpretation erst wirklich beim Schreiben/Veröffentlichen entsteht.

3. Workshop: Public, private and secret lives in ethnographic writing

Leitung: Dr. Christine Preiser (Universitätsklinikum Tübingen)

Just as you can easily distinguish between an van Gogh and a Dalí, each ethnographic text bears the signature of the author. Writing is work that has to be organized but is also a deeply intimate process in which authors always have to balance what to reveal and what to handle with discretion or even secrecy. This involves research participants and the author alike. In this workshop, we will gain a deeper understanding of this tension by exploring un/intentional blanks in ethnographic texts and the author's unique voice.

4. Workshop: Kartieren und Schreiben in der Situationsanalyse

Leitung: Prof. Dr. Ursula Offenberger (Universität Tübingen)

Der Fokus liegt auf der Bedeutung von Schreiben im Zusammenhang mit den Mapping-Verfahren der Situationsanalyse. Die analytische Arbeit an Situationsmaps wird ganz wesentlich durch relationale Maps/Karten und damit verbundene Memos geleistet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Kartieren von Situationen aus den Forschungsprojekten der Teilnehmenden. Wir behandeln Fragen rund um relationale Maps/Karten und Memos, z.B.: Wie ist das Verhältnis von (offenem) Kodieren bzw. „microscopic analysis“ (Strauss) und Mappen/Kartieren? Wie und wo kann ich anfangen? Welche Bedeutung kann das Anfertigen von Situationsmaps in verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses spielen? Wie kann ich es nutzbar machen für theoretisches Sampling? Es können Beispiele von Memos und dazugehörigen Maps/Karten aus allen Stadien des Forschungsprozesses eingebracht werden.

5. Workshop: Academic Writing and Publishing Practices

Leitung: Dr. Cornelia Schadler (Universität Wien)

At the moment, researchers are experiencing increased pressure to publish, increased pressure to publish in a specific form, and are constantly advised to keep their 'metrics' in mind. This frustrates many researchers before they even start. This workshop is about how to deal with these pressures and still find a voice to communicate your research. We will talk about the day-to-day issues that need to be addressed: How do I choose an appropriate outlet? How do I search databases for journals in my field? How do I find instructions on how to format my manuscript? We will also talk about what editors and reviewers consider to be a 'good paper', taking into account recent research findings and classic texts on academic writing. But we will also talk about how best to communicate for YOUR project, considering whom we are actually writing for. Because, as Connell (2015) puts it: "The whole business assumes there are readers!".

Teilnahme und Anmeldung



Aktiv Teilnehmende bringen eigenes Material aus ihrem Forschungsvorhaben ein. Die Auswahl findet unter Berücksichtigung der spezifischen Lernziele der einzelnen AGs statt. Alle anderen Teilnehmenden sind automatisch ‚passiv‘. **Für eine aktive Teilnahme reichen Sie bitte eine ca. 1seitige Projektskizze mit Angabe der Untersuchungsfrage, der Art des empirischen Zugangs und der Art der generierten Daten ein.** Erfahrungsgemäß bringt eine aktive Teilnahme aufgrund der Arbeit am eigenen Material wertvolle Denkanstöße und ergiebige Auswertungen. ‚Work in Progress‘ bietet sich für die aktive Teilnahme besonders an. Im Fall der Annahme werden Sie in Absprache mit den Dozierenden gebeten, exemplarische Auszüge Ihres Datenmaterials für die Gruppenarbeit bereit zu stellen. Bewerber*innen für aktive Teilnahme werden wir bis Mitte März 2024 informieren, ob ihr Projekt in einem Workshop diskutiert werden kann.

Einreichfrist für Material ist der **17. Februar 2024**.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an: qualitativ@mz.uni-tuebingen.de.

Indem passiv Teilnehmende an fremdem Datenmaterial arbeiten, erhalten sie exemplarische Einblicke in spezifische Untersuchungsperspektiven, Schreib- und Analysestrategien und entwickeln Lösungsmöglichkeiten für die empirische Arbeit, die für das eigene Promotionsprojekt von Nutzen sind.

Passive Anmeldung: Bis **10. März 2024**.

Bitte melden Sie sich über Eventbrite an:

<https://www.eventbrite.com/e/spring-school-schreiben-in-der-qualitativen-forschung-tickets-755562276107?aff=oddtcreator>

Teilnahmegebühr:

50,00€ inklusive Tagesverpflegung am 11. und 12.4.2024

Die Teilnahmegebühr kann nur bei einer Abmeldung bis zu vier Wochen vor der Veranstaltung erstattet werden.